

**Antwort
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Drabiniok und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 10/946 —**

Bundesbahnstrecke Wesel–Bocholt

Der Bundesminister für Verkehr – E 15/32.30.05/9 BM 84 – hat mit Schreiben vom 14. Februar 1984 im Namen der Bundesregierung die Kleine Anfrage im Benehmen mit der Deutschen Bundesbahn wie folgt beantwortet:

1. Wieviel Züge verkehrten pro Woche auf der Bundesbahnstrecke Wesel–Bocholt
 - a) 1979,
 - b) 1980,
 - c) 1981,
 - d) 1982?

Auf der Strecke Wesel–Bocholt verkehrten pro Woche – jeweils auf den November bezogen –

- a) 1979 = 36 Züge,
- b) 1980 = 156 Züge,
- c) 1981 = 156 Züge,
- d) 1982 = 134 Züge.

2. Wie hoch war die Zahl der Reisenden pro Woche in diesen Zügen
 - a) 1979,
 - b) 1980,
 - c) 1981,
 - d) 1982?

Die Zahl der Reisenden pro Woche betrug in diesen Zügen – jeweils auf den November bezogen –

- a) 1979 = 798 Reisende,
- b) 1980 = 5 167 Reisende,
- c) 1981 = 5 297 Reisende,
- d) 1982 = 4 939 Reisende.

3. Wie hoch waren die Erlöse für alle Fahrtausweise, die
- an den Fahrkartenausgaben Bocholt, Dingden, Hamminkeln und Blumenkamp,
 - an der Fahrkartenausgabe Wesel,
 - durch das DER-Reisebüro in Bocholt,
 - durch das DER-Reisebüro in Wesel,
 - durch die Zugbegleiter in den entsprechenden Zügen verkauft wurden – inklusive der Fahrtausweise für den Regional- und Fernverkehr
- im Jahr 1979,
 - im Jahr 1980,
 - im Jahr 1981,
 - im Jahr 1982?

Die Erlöse für alle verkauften Fahrausweise betragen (in Tsd. DM):

	1979	1980	1981	1982
a) bei der Fahrkartenausgabe Bocholt*)	911	1 102	1 668	1 640
b) bei der Fahrkartenausgabe Wesel	4 757	3 928	4 663	4 989
c) beim DER-Reisebüro in Bocholt	943	1 026	1 019	1 023
d) beim DER-Reisebüro in Wesel	466	509	637	599
e) über den Fahrausweisverkauf in den Zügen der Strecke Wesel-Bocholt liegen der Deutschen Bundesbahn keine statistischen Unterlagen vor.				

*) Die Bahnhöfe Hamminkeln und Dingden sowie der Haltepunkt Blumenkamp sind unbesetzt.

4. Wie hoch waren die Erlöse für Fahrtausweise, die an Bahnhöfen im übrigen Bundesgebiet zu den Bahnhöfen Bocholt, Dingden, Hamminkeln und Blumenkamp verkauft wurden
- 1979,
 - 1980,
 - 1981,
 - 1982?

Über Fahrgeldeinnahmen bei den übrigen Fahrkartenausgaben im Bundesgebiet aus dem Fahrkartenverkauf nach Blumenkamp, Hamminkeln, Dingden und Bocholt liegen der Deutschen Bundesbahn keine statistischen Unterlagen vor.

5. Wie hoch waren die Mehrkosten für das verbesserte Leistungsangebot
- 1981,
 - 1982?

Die Mehrkosten für das verbesserte Leistungsangebot betragen

- 1981 = 1,3 Mio. DM,
- 1982 = 1,5 Mio. DM.

6. Wieviel Zugkilometer mit Personenzügen wurden im Jahr 1981 auf dieser Strecke gefahren?

Auf dieser Strecke wurden im Jahr 1981 mit Personenzügen 160 420 Zugkilometer gefahren.

7. Wieviel Bahnbusse verkehrten pro Woche auf der Linie Wesel–Bocholt
a) 1979,
b) 1980,
c) 1981,
d) 1982?

Auf der Linie Wesel–Bocholt verkehrten

- a) 1979 = 445,
b) 1980 = 440,
c) 1981 = 360,
d) 1982 = 366

Bahnbusse pro Woche.

8. Wie hoch war die Zahl der Reisenden pro Woche in diesen Bussen
a) 1979,
b) 1980,
c) 1981,
d) 1982?

Die Zahl der Reisenden pro Woche betrug in diesen Bussen

- a) 1979 = 18 132,
b) 1980 = 16 174,
c) 1981 = 14 795,
d) 1982 = 16 567.

9. Wie hoch waren die Erlöse der im Busverkehr verkauften Fahrausweise
a) 1979,
b) 1980,
c) 1981,
d) 1982?

Die Erlöse der im Bahnbusverkehr verkauften Fahrausweise betrugen

- a) 1979 = 1 303 000 DM,
b) 1980 = 1 224 711 DM,
c) 1981 = 1 182 063 DM,
d) 1982 = 1 224 204 DM.

10. Wie hoch waren die Kosten für den Bahnbusverkehr
a) 1979,
b) 1980,
c) 1981,
d) 1982?

Die Kosten für den Bahnbusverkehr betrugen

- a) 1979 = 1 125 161 DM,
b) 1980 = 1 209 052 DM,
c) 1981 = 1 055 079 DM,
d) 1982 = 1 131 917 DM.

11. Welche Reisezeit beansprucht durchschnittlich
a) ein Bahnbus,
b) ein Zug
von Wesel nach Bocholt?

Die durchschnittliche Reisezeit von Wesel nach Bocholt beträgt

- a) für den Bahnbus 43 Minuten,
b) für den Zug 27 Minuten.

12. Wieviel Reisende fahren mit dem Zug, der die höchste Reisendenfrequenz aufweist?

Die höchste Reisendenfrequenz weist N 8703 (Bocholt ab: 6.28 Uhr) mit ca. 130 Reisenden auf (November 1982).

13. Wie hoch waren die Zugfahrtkosten pro Kilometer
a) 1979 bei Einsatz von ETA,
b) 1982 bei Einsatz von lokbespannten Zügen
für Personalkosten (Zugbegleiter und Lokführer), Betriebsstoffe, Pflegekosten, Instandhaltung und anteilige Kapitalkosten?

Die Zugfahrtkosten betrugen pro Kilometer

- a) 1979 bei Einsatz von ETA = 8,53 DM,
b) 1982 bei Einsatz von lokbespannten Zügen = 13,14 DM.